

DARKER SKY - Verringerung der Lichtverschmutzung in der Nordsee Region (NSR) als Beitrag zur Artenvielfalt und zu dunklen ökologischen Korridoren

Hintergrund:

Die stetig wachsende Weltbevölkerung und die damit einhergehende Entwicklung menschlicher Infrastrukturen hat zu einem Anstieg der anthropogenen Lichtemissionen geführt. Infolgedessen kann die Streuung des künstlichen Lichts zu einer ständigen Aufhellung des Nachthimmels führen, die auch als *Lichtverschmutzung* bezeichnet wird. Das zunehmende wissenschaftliche Bewusstsein für die negativen Auswirkungen von künstlichem Licht in der Nacht auf die menschliche Gesundheit und ökologischen Prozesse hat dazu geführt, dass die Gesellschaft Lichtverschmutzung zunehmend als ein globales Umweltproblem betrachtet.



Norddeich: West- & Osthafen

Hafengebiete müssen jedoch für den Verkehr optimal beleuchtet sein, um die Abwicklung von Waren- und Personenverkehr möglich und sicher zu machen. Um eine Verringerung der Lichtverschmutzung und eine Erhöhung der Biodiversität sowie der ökologischen Vernetzung in der NSR zu erreichen, will DARKER SKY den Kommunen innovative Mess-, Monitoring- und Co-Design-Methoden für die Umsetzung einer umweltverträglichen, kosten- und energieeffizienten Beleuchtung zur Verfügung stellen.

Projektziel:

Im Rahmen des internationalen Forschungsprojektes wird NPorts 2024 die Beleuchtung des Osthafens in der Niederlassung Norddeich umrüsten. Um die Auswirkungen auf das Ökosystem so gering wie möglich zu halten, wird der Umbau in Zusammenarbeit mit Umweltexperten und Projektpartnern der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, dem Gemeinsamen Wattenmeersekretariat, der Nationalparkverwaltung Niedersächsisches Wattenmeer sowie weiteren externen Wissenschaftlern geplant und umgesetzt. Gemeinsam mit weiteren Projektpartnern aus den Niederlanden, Dänemark und Frankreich wollen die Forscher so ein länderübergreifendes Netz von Stationen zur Messung und Überwachung der Himmelselligkeit aufbauen.

Partner:

Frankreich	Deutschland	Niederlande	Dänemark
<ul style="list-style-type: none"> • Université de Bretagne Occidentale • Brest Métropole - Public lighting, Traffic Light and Telecommunication Department 	<ul style="list-style-type: none"> • Free and Hanseatic City of Hamburg - Borough of Altona • Hamburg University of Applied Sciences • Carl von Ossietzky University Oldenburg • Lower Saxony National Park Authority • Niedersachsen Ports • Common Wadden Sea Secretariat 	<ul style="list-style-type: none"> • Landmakers Cooperative U.A. • Municipality Heerenveen • Van Hall Larenstein Foundation • Rijksuniversiteit Groningen • – Port of Lauwersoog 	<ul style="list-style-type: none"> • University of Aarhus • Esbjerg Kommune
<p>Committed associated/network partners: University of Ghent, Province of Friesland, Danish National Park Wadden Sea, German Lighting Society, Geirangerfjord World Heritage Foundation</p>			